

Diese Zusammenfassung beinhaltet die Meldungen auf der Web-Seite der TrolleyMotion (Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Trolleybus-Systemen) im oben genannten Zeitraum. Die Meldungen sind unter dem Reiter NEWS entweder unter trolley:worldmap (Direktlink: <https://www.trolley-motion.eu/trolley-staedte/>) für die einzelnen Städte oder in chronologischer Reihenfolge unter trolley:city news (Direktlink: <https://www.trolley-motion.eu/trolley-news/>) abrufbar.

Linz [AT] - Vor 75 Jahren verkehrte der erste Obus

J. Lehmann - 31.05.2019

Vor 75 Jahren am 15. Mai 1944 nahm die erste Obuslinie auf der 8,32 km langen Strecke zwischen Hessenplatz und St. Martin den Betrieb auf. Gebrauchte Obusse aus italienischer Produktion verkehrten auf der zuerst als Linie W benannten Strecke im 10-Minuten-Takt von 6.00 bis 22.30 Uhr. 1952 erhielt die Linie die Bezeichnung O1 und wurde 1963 von St. Martin bis zum Stadtfriedhof Linz verlängert. Die heutige Linienziffer 43 erhielt die Linie 1974, als Linie 41 wurde der 1959 errichtete Abzweig nach Neupeint benannt, die Linienbezeichnung 42 galt für die beim Depot in St.Martin endenden Obusse.

Fotos:

oben: Obus 221 auf der Linie 43, die vor 75 Jahren als Linie W eröffnet wurde.
 unten: Obus 239 fährt als Linie 46 vom Froschberg kommend die Haltestelle Hauptbahnhof an, als Obuslinie 20 von Froschberg zur Garnisonstraße, ab 1952 O2 genannt und ab 1974 Linie 45 wurde als zweite Obuslinie 1949 eröffnet.
 Aufnahmen: J. Lehmann, 24.5.2019



Bis auf die Pressemitteilung der Linz AG unter

https://www.linzag.at/portal/de/ueber_die_linzag/medien/presseaussendungen/linz_ag_linien/presse_detail_linien_27974.html# wurde das Jubiläum nicht gesondert gefeiert. Ein lesenswertes und reich illustriertes Buch über die 75-jährige Geschichte des Obusbetriebs von Norbert Fleischmann erschien pünktlich zum Jubiläum im Akazia-Verlag, siehe:

- Erneuerung der Obus-Flotte abgeschlossen

J. Lehmann - 29.03.2019

Den 20. und letzten ExquiCity- Doppelgelenkibus lieferte die Firma VanHool am 18.3.2019 nach Linz aus. Zu diesem Zeitpunkt standen 16 neue 24-Meter-Obusse (221-236) für den Linienbetrieb zur Verfügung. Als vorletzter ExquiCity traf eine Woche zuvor am 11. März 2019 Wagen 237 ein, zuvor erreichten die Wagen 238 und 240 ihre neue Heimat, beim letzten angelieferten Fahrzeug handelt es sich um Wagen 239. Nachdem am 22.03.2019 die Wagen 238 und 240 in Betrieb gingen, absolvierten die Volvo-Gelenkbusse ihren letzten Einsatz am 26.03.2019. Die letzten Alt-Wagen 208, 210 und 211 verkehrten an diesem Tag auf den Linien 41 und 43.

Esslingen [DE] - Feier zum 75-jährigen Obusjubiläum

J. Lehmann - 22.03.2019

Vier Monate vor dem eigentlichen Jubiläum hielt die SVE und die Stadt Esslingen eine Jubiläumsfeier zum 75-jährigen Jubiläum des Obusbetriebs ab. Am Samstag, 16.03.2019 fand im Depot ein Tag der offenen Tür statt, der mit Hüpfburg und Tanzvorführungen vorwiegend auf die junge Bevölkerung ausgerichtet war. Am Abend zuvor lud die SVE zu einem Festakt ein, hier konnte erstmals der erst wenige Tage zuvor ausstellungsfähig fertig gestellt Henschel-Obus 22 vorgestellt werden. Im Zuge des Vortrags von Oberbürgermeister Zieger wurde der Wagen unter tosendem Applaus der geladenen Gäste in die Halle zur Bühne herangefahren. Dr. Zieger ging auf die schwierigen Jahre bedingt durch die mangelnde Wirtschaftlichkeit des Obus ein. Nun werden der Stadt Esslingen zur kompletten Umstellung der von der SVE betriebenen Linien auf elektrischen Betrieb 2,6 Mio. € vom Bund zugesagt, damit können wesentliche Klimaschutzziele der Stadt erreicht werden.

Im Zuge des Vortrags von Oliver Woye, Geschäftsführer der Firma wegmeister GmbH wurde die neue Imagekampagne der SVE vorgestellt. Eine entsprechende Gestaltung erhielt MetroStyle- Obus 504 mit den Symbolen "oooo! wie innovativ". Wagen 504 wurde nach einem Imagefilm begleitet von Trockeneisnebel und musikalisch untermalt an die Bühne im Batteriebetrieb, entgegen der Fahrtrichtung heran gefahren, so dass er Obus 22 gegenüber stand.

Abschließend wandte sich Andreas Clemens, Kaufmännischer Werksleiter des SVE mit Danksagungen an alle Beteiligten.

Auch während des Tages der offenen Tür am Samstag wurden Vorträge über den zukünftigen elektrischen Betrieb der SVE abgehalten, Projektleiter Harald Boog referierte über aktuelle Zahlen des SVE und gab einen Ausblick über das Projekt des Ausbaus der ÖPNV-Elektromobilität des SVE.

Solingen [DE] - Fördermittel für 32 BOB vom Land NRW

J. Lehmann - 11.03.2019

Der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Solingen GmbH erhielt am 08.03.2019 einen Zuwendungsbescheid durch den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) in Höhe von 8 Mio. Euro für die Beschaffung von 32 Batterie-Oberleitungsbussen (BOB). Damit konnte die bereits mündlich beauftragte Option von 16 Einheiten, die beim Auftrag der vier BOB im Jahre 2016 vereinbart wurde, verifiziert werden. Die Auslieferung der Wagen ist für 2020/21 geplant. Die 16 Fahrzeuge sollen die vor knapp 20 Jahren beschafften Gelenkbusse des Fabrikats Berkhof ersetzen. Der Zuschuss für die Gelenkwagen beträgt insgesamt 4,4 Mill. Euro. 16 weitere BOB in 12 m Länge sollen für die Umstellung weiterer Dieselbuslinien nach einer Ausschreibung beschafft werden. Hierfür erteilte der Verkehrsverbund Fördermittel in Höhe von 3,7 Mio. Euro. Der erteilte Förderbetrag deckt die Mehrkosten der Elektrobusse gegenüber Dieseln ab, von den Mehrkosten werden 60% vom Land über den Verkehrsverbund erstattet.

Die Kulturnacht 2019 findet am 06.04.2019 statt, in diesem Jahr sind 9 Programmbusse auf den Linien 3

(Krahenhöhe "" Gräfrath) und 1 (Ohligs "" Innenstadt) sowie 3 Pendelbusse (Linie 7) von Bülowplatz nach Schloss Burg im Einsatz. Am Bülowplatz ist die Umsteigestation von der Linie 3 zu den Pendelbussen der Linie 7 nach Schloss Burg vorgesehen, zur Unterhaltung während der Wartezeiten wird hier eine kleine Zeltbühne mit Darbietungen aufgestellt. In den Programmbussen kommen im stündlichen Wechsel Künstler und Bands zum Einsatz. Auch die beiden Wagen des Obus-Museum Solingen kommen zum Einsatz. Während in Wagen 42 als Youngtimer ebenfalls Bands auftreten, verkehrt der Anhängerzug mit dem ÜHIII 59 und dem Anhänger 06 als Kulturobjekt zwischen den Programmbussen.

Fotos:

unten: Weiterhin werden die vier BOB auf je einem Kurs der Linien 681/2 und 683 eingesetzt, hier Wagen 863 am 7.3.2019 im Einsatz auf der Linie 683.

oben: Zur diesjährigen Kulturnacht am 6.4.2019 kommt auch Wagen 42 als Youngtimer und Bus 8 zum Einsatz, hier am 01.04.2018 bei der letztjährigen Kulturnacht am Hauptbahnhof, das Programm dieses Jahr siehe hier:

<https://www.kultur-nacht-solingen.de/>



Am 04.03.2019 erschien im Verlag Kenning die dritte Auflage des Buches über die Geschichte des Obusbetriebs Solingen. Wie bereits bei der zweiten Auflage im Jahr 2007 wurde ein erheblicher Teil an Fotos neu in das Buch aufgenommen und der Text ergänzt und neu geordnet, diesmal wurde die geschichtliche Chronik nach Linien getrennt. Das Buch kann über das Obus-Museum Solingen e.V. bestellt werden:

http://www.obus-museum-solingen.de/Shop/Art_120.htm

Arnhem [NL] - Umgebaute Batterie-Trolleybusse werden offiziell vorgestellt

J. Lehmann - 04.03.2019

Die zuletzt gelieferten SwissTrolley 5272 und 73 der Firma Hess wurden umgebaut und anstelle des Dieselaggregats im Heck mit einer Batterie ausgestattet. Der im Rahmen des Projekts [Trolley 2.0](#) erfolgte Umbau

startete im Dezember 2018, der erste Wagen 5272 konnte am 24.01.2019 fertig gestellt werden, nach 2-3 Wochen Umbauzeit für den zweiten Wagen 5273 starteten die Testfahrten. Eine Fahrt führte am 03.02.2019 in die Nachbargemeinde Huissen. Dabei ermöglichte die 30 kWh-Batterie eine fahrleitungslose Fahrt von rund 18 km, ehe mit 30% Ladekapazität wieder an der Oberleitung automatisch angedrahtet wurde. Der Vorteil gegenüber Hilfsdiesel, dass das Fahrzeug nun mit Batterieversorgung bis zu 60 km/h schnell fahren kann anstelle mit Hilfsmotor bei maximal 20 km/h, konnte dabei gut nachgewiesen werden.

Anstelle des Kirsch-Dieselaggregats im Heck befinden sich nun unten zwei Batteriepakete mit je 15 kWh, darüber das Aggregat für die Wasserkühlung. Die Bauteile benötigen nun den kompletten Platz im Heck, so dass auch die Seilfänger ausgebaut werden, bei Stangenentgleisung müssen Stangen genutzt werden. Die Batterien sind 30 kg schwerer als der bisherige Hilfsdiesel, daher kann nun ein ½ Passagier weniger befördert werden, eventuell entfällt dadurch ein Teil der Rückbank. Die Testfahrten für die Wiederzulassung der beiden Fahrzeuge sind abgeschlossen, eventuell werden die beiden Trolleybusse neue Kennzeichen erhalten.

Die beiden Fahrzeuge werden am 18.3.2019 im Rahmen einer Tagung zum Projekt im Stadhuis der Gemeinde Arnhem vorgestellt. Ab 13:30 Uhr werden die Projektbeteiligten wie die Gemeinde Arnhem, [Venema technisch Bedrijf BV](#) und Kiepe Electric in ihren Vorträgen ihren Teil am Projekt vorstellen. Anschließend wird eine Führung durch die [Firma Allego im IPKW-Park](#) angeboten. Nach der Rückkehr von dort wird die erste Fahrt des Arnheimer Batterie-Trolleybus offiziell vom Arnheimer Bürgermeister Ahmed Marcouch, der Regionalministerin für Mobilität und Logistik der Provinz Gelderland Conny Bieze und dem Direktor des OV-Betriebs Hermes (Concessiehouder in der Region Arnhem Nijmegen) Juul van Hout gestartet.

Im Anschluss an die offizielle Fahrt werden mit den beiden Fahrzeugen Probefahrten geboten, zugleich kann eine Ausstellung über den Umbau der beiden Fahrzeuge auf dem Platz vor dem Stadhuis besucht werden.

Der Termin für den Tag der offenen Tür anlässlich des 70-jährigen Trolleybusjubiläums im September 2019 ist noch nicht festgelegt. Nach dem eigentlichen Jubiläumstag sollen mehrere Sonderfahrten mit historischen Trolleybussen geboten werden, für den "Tag der offenen Tür" steht der Samstag, 14.09.2019 oder der Sonntag 08.09.2019 zur Diskussion. Der Samstag 07.09.2019 kann nicht gewählt werden, da dann das traditionelle [Airborne-Festival](#) stattfindet.

Seit Juli 2018 kann beim Fahrer nicht mehr mit Bargeld, sondern nur noch mit der Chipkarte bezahlt werden, dieser Vorgang nimmt jedoch bei den wenigen Fahrkartenverkäufen etwas mehr Zeit in Anspruch, jedoch entfällt für die Fahrer das Führen der Barkasse. Der Kartenleser für die Chipkarten verbleibt in den Bussen und braucht beim Fahrwechsel nicht getauscht werden.

- Trolley 2.0 vorgestellt, Vorbereitungen 70-jähriges Jubiläum

J. Lehmann - 26.04.2019

Für das im September anstehende 70-jährige Trolleybus-Jubiläum beabsichtigt eine Gruppe die Herrichtung von einigen historischen Trolleybussen. Sie gründete am 21.06.2018 eine Stiftung "Stichting Trolleymaterieel Arnhem" und übernahm fünf Trolleybusse der Baujahre 1956, 1975, 1984, 1990, die teilweise von privater Hand, einigen Museen und der Stichting Veteraan Autobussen erhalten blieben. Es ist beabsichtigt, vier Wagen zum Jubiläum im September fahrfähig herzurichten, ein Wagen (5177, Bj.1990) ist als Ersatzteillieferant für den 5180 aus der gleichen Serie vorgesehen. Mehr über die Stiftung ist unter <https://www.stroma.nl/> zu erfahren.

Am 18.03.2019 wurden in einem Festakt der erste der zwei umgebauten Trolleybusse der Bevölkerung vorgestellt. Dem Festakt ging eine Reihe von Vorträgen ab 12:30 Uhr im Stadhuis der Gemeinde Arnhem voraus. Unter anderem stellten die Projektbeteiligten Venema technisch Bedrijf BV und Kiepe Electric ihre Zuarbeit am Projekt vor. Gegen 15 Uhr brachte ein Dieselbus die Gäste zum Gelände der IPKW, wo eine Besichtigung des Geländes und der dort ansässigen Firma Allego ermöglicht wurde. Um 16:30 Uhr fuhr der auf Batterieantrieb umgerüstete SwissTrolley 5272 vor, mit dem dann zwei Debüt-Fahrten angeboten wurden.

Fribourg [CH] - 10 Trolleybusse beauftragt

J. Lehmann - 13.05.2019

Am 26.4.2019 veröffentlichte die Freiburger Verkehrsbetriebe (TPF TRAFIC) SA die Auftragserteilung für die Lieferung von 10 Gelenktrolleybussen im Amtsblatt der Kantone sowie im Europäischen Amtsblatt. Zwei Angebote gingen auf die am 06.07.2018 veröffentlichte Ausschreibung ein, als erfolgreicher Bieter wird die Carrosserie Hess AG nun festgelegt. Der Vertragspreis für die zehn Wagen beträgt 13,25 Mio. CHF ohne

Mehrwertsteuer, dies ergibt ein Stückpreis von umgerechnet 1,17 Mio. EUR. Die Laufzeit des Vertrages endet erst zum 31.12.2024, da eine Option die Bestellung von 24 Fahrzeugen vorsieht.

Die zehn für 2020 bestellten Trolleybussen erhalten eine Batterie, die einen voll elektrischen Betrieb der Linie 1 ermöglicht. Hier werden in den Hauptverkehrszeiten im 7½-Minuten-Verkehr neun Fahrzeuge benötigt. Die Linie 1 ist nur auf 3 km mit Oberleitung versehen, in südliche Richtung in die Nachbargemeinde Marly sind 3,7 km und bis zur Endhaltestelle Porte de Fribourg 1,8 km oberleitungsfrei zu bewältigen. Derzeit kommen hier zahlreiche Dieselmotorgelenkbusse zum Einsatz, da die neun 2004 beschafften Bi-Mode-Trolleybusse häufig auf den Linien 2 und 3 aushelfen müssen. Auf den 12 Kursen der beiden Trolleybuslinien 2 und 3 stehen ebenso viel Ende 2011 gelieferte SwissTrolleys zur Verfügung.

Zurich [CH] - Seit 80 Jahren innovativ: Der Trolleybus wird im Rahmen der eBus-Tage 2019 gefeiert

J. Lehmann - 08.05.2019

Am 07.05.2019 stellte Stadtrat Michael Baumer, VBZ-Direktor Dr. Guido Schoch und Hans Konrad Bareiss, Leiter Markt VBZ zum 80-jährigen Jubiläum des Trolleybusbetriebs den geplanten Ausbau des Trolleybusystems in der Stadt vor. Im Herbst 2020 wird nach Auslieferung von acht bei der Firma Hess bestellten Trolleybussen die Linie 83 auf elektrischen Betrieb umgestellt. Diese verkehrt derzeit nur in der Hauptverkehrszeit, aber ein ganztägiger Betrieb wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 angestrebt. Ebenfalls gab man bekannt, daß die Mittel für die Ausführungsplanung der Umstellung der Linien 69 und 80 bewilligt sind und der Planungsauftrag für die Fahrleitung nun ausgeschrieben ist. Die Umstellung der beiden Linien ist nunmehr für 2024 und 2025 geplant.

Eine kleine Feier zum 80-jährigen Jubiläum findet am Samstag, 11.5.2019 im Depot Burgwies statt, eine Zubringerlinie vom Hb. Zürich im 20-Minuten-Takt wird mit den neuen DGT 92-94 eingerichtet.

Limoges [FR] - Projekt zur Einführung von zwei BHNS-Linien

J. Lehmann - 23.04.2019

Der Gemeinderat der Metropole stimmte am 27.03.2019 der Einführung von zwei BHNS– Linien (Bus a haut niveau de service) zu, die das Stadtgebiet in Nord-Süd- Richtung in einer Länge von 13 km und in Ost-West-Richtung in einer Länge von 8,5 km erschließen sollen. Ob die neu zu beschaffenden Busse mit Gas- oder Elektroantrieb fahren, muss noch in Gutachten geklärt werden. Der erste Spatenstich für den Bau der eigenen Busspuren wird nicht vor Ende 2020 erwartet. Zur Ausrichtung auf diese BHNS-Linien soll dann das Trolleybusnetz auf vier Linien reduziert werden.

Der erste der bestellten Crealis-Gelenkwagen wurde bereits im Herbst 2018 ausgeliefert und am 19.11.2018 im Rahmen eines Pressetermins den Politikern vorgestellt. Limoges Métropole hat 1,9 Mio. € in diese beiden Elektrobusse investiert. Bislang konnte das Fahrzeug noch nicht den Liniendienst aufnehmen, weiterhin werden nur Testfahrten durchgeführt.

Lyon [FR] - Nächtliche Testfahrten auf der Linie C3

J. Lehmann - 03.05.2019

Die Bauarbeiten zur Erneuerung der Busspuren auf der Linie C3 konnten Anfang 2019 abgeschlossen werden. Nach der Erneuerung und Wiederherstellung der Fahrleitung nahmen die Cristalis Probefahrten zur Abnahme der Fahrleitung vor. Diese werden vorwiegend in den Nachtstunden durchgeführt, um den Betrieb nicht zu behindern.

Eine Wiederinbetriebnahme der Linie C3 mit Trolleybussen wird jedoch erst im September nach den Sommerschulferien erwartet. Mit dem aktuellen Fahrplan, der am 23.03.2019 eingeführt wurde, sind bereits die Fahrzeiten angepasst. Von Gare Saint Paul bis Laurent Bonnevey werden nun nur noch 26 Minuten Fahrzeit veranschlagt, vor dem Umbau wurden noch 30 bis 40 Minuten Fahrzeit je nach Tageszeit angegeben.

Die 55 Cristalis-Gelenkwagen und 69 Solowagen befinden sich weiterhin im Umbau. Für die sieben knapp 10 m langen MAN/Hess/Kiepe vom Baujahr 1999 werden noch Lösungen zur Aufarbeitung der Fahrzeuge gesucht, zum Beispiel können aufgrund der Breite von 2,40 m keine Standardachsen verwendet werden. Die Ausschreibung zur Überarbeitung der Wagen erbrachte kein Ergebnis.

Die am 26.10.2018 veröffentlichte Ausschreibung für 20 Gelenktrolleybusse für die Linie C13 ist zwar im Januar 2019 abgelaufen, ein Ausschreibungsergebnis wurde bislang noch nicht bekannt gegeben.

Bologna [IT] - Erweiterung des Trolleybusnetzes endlich in Sicht?

J. Lehmann - 10.04.2019

Derzeit stehen die Testfahrten auf den neuen Trolleybuslinien nach San Lazzaro di Savena (Buslinie 19) und Rotonda Orsola Mezzini (Buslinie 27) kurz vor dem Abschluß und die Schulung der Fahrer hat bereits begonnen. Nach Aussage des Projektleiters werden die beiden neuen Trolleybuslinien im Juni 2019 mit dem Sommerfahrplan in Betrieb genommen.

Der Trolleybusbetrieb auf den unter dem letzten Projekt eingerichteten Trolleybuslinien ist noch nicht eröffnet, schon sieht ein neues Projekt die Einführung von Straßenbahnen auf den kompletten Trolleybusnetz vor. In der Vorstellung am 08.02.2019 sieht das Projekt PUMS der Metropole Bologna auf vier Durchmesserlinien einen TRAM-Betrieb vor, siehe: <http://pumsbologna.it/trasporto-pubblico-metropolitano/>

Cagliari [IT] - Batterie-Trolleybusse bewähren sich und sind Basis weiterer Planung

J. Lehmann - 12.04.2019

Nach dem erfolgreichen ZeEUS-Projekt, welches nach einer Laufzeit von 42 Monaten im April 2017 beendet wurde, stellte CTM-Betriebsleiter Paride Gasparini bei der 4. Trolleybus-Tagung in Parma am 05.04.2019 die weiteren Planungen zum Ausbau des elektrischen Verkehrs vor. Neben der Absicht, 10 Elektrobusse mit einer Länge von 6 Metern zu beschaffen wurde auch ein Antrag zur Förderung der Beschaffung von neun Gelenktrolleybussen mit Batteriebetrieb beim MIT eingereicht. Mit den neuen Fahrzeugen soll eine BRT-Linie mit einem dichten Takt von 6 Minuten von Cagliari nach Quartu Sant'Elena unter Verwendung der vorhandenen Oberleitung geführt werden und von hier weiter im Batteriemodus über die Viale Colombo fahren. Als Endstation soll dann der vorhandene Aufladepunkt in Poetto erreicht werden, der in den Sommermonaten von den Trolleybussen der verlängerten Linie 5ZE genutzt wird.

Damit ist nun ein Ausbau des Netzes geplant, für die drei vorhandenen Trolleybuslinien erfolgte ab 2012 bereits eine komplette Erneuerung des Wagenparks. Zu den 2012 in Betrieb genommenen 16 Solaris gingen 2016 16 weitere Trolleybusse in Betrieb. Es handelt sich um 2 Solaris und 14 VanHool/Kiepe. Im Gegensatz zu den ersten 16 dreitürigen Wagen sind die neuen Wagen zweitürig. Dieses ermöglichte eine Erhöhung der Anzahl von Sitzplätzen, so weisen die zweitürigen Solaris eine Gesamtkapazität für 82 Personen bei 34 Sitzplätzen auf. Damit sind sie mit zwei Sitzen mehr als die Version mit Motorgenerator ausgestattet. Die Gesamtkapazität ist jedoch wegen der 37kWh starken Batterie um 20 Fahrgäste gesunken. Die Van-Hool Batterie-Trolleybusse sind mit einem Batteriepack von 23 kWh ausgestattet und weisen eine Gesamtkapazität von 86 Personen bei 32 Sitzplätzen auf.

Im Rahmen des ZeEUS-Projekt fand im Zeitraum vom 5. März bis 13. September 2016 ein Vergleich der verschiedenen Busse statt. Es wurden die Verbrauchswerte und die Zuverlässigkeit der Batterie-Trolleybusse, die mit einem Generator ausgestatteten Oberleitungsbusse sowie zwei Euro-V-EEV-Busse verglichen. In der ersten Testphase wurden auf der Linie 5 im Durchschnitt 156 km täglich mit dem Trolleybus gefahrenen Kilometer 71 km im ohne Fahrleitung zurückgelegt. Hierbei wurde eine rund 1,2 km lange Strecke zwischen den Haltestellen Via Roma (Stazione FS) und der Via Bonaria (Banco di Sardegna) ohne Fahrleitung bewältigt. In der zweiten Phase konnten die Vergleichswerte auf der verlängerten Linie 5ZE aufgenommen werden, hierbei betragen die maximalen Tageskilometer 265km, von denen 124 km fahrleitungslos (= 46%) bewältigt wurden. Es ergab sich als Primärenergieverbrauch für die beiden ZEV-Modelle einen deutlich niedrigeren spezifischen Verbrauch (393 und 362 goe/km) gegenüber den motorbetriebenen Trolleybussen (430 goe/km und 436 goe/km) und den Dieselbussen (412 goe/km). Als Fazit ergibt sich, dass die Batterie-Trolleybusse rund 14% weniger Primärenergie als Dieselbusse verbrauchen und 19% weniger als Trolleybusse mit Dieselaggregat (0,316€/km gegenüber 0,389 €/km).

Chieti [IT] - Ersatzverkehr wegen Sperrung für schweren Verkehr

J. Lehmann - 09.04.2019

Um kurz nach Mitternacht zum 27.03.2019 fuhr ein PKW mit einem Rad in ein rund fünf Meter breites und vier Meter tiefes Loch, welches in der Altstadt oberhalb des Busbahnhofs auf der Via Asinio Herio vor dem Grande

Albergo Abruzzo entstand. Es wurde am gleichen Tag mit Felsbruchgestein und Asphalt wieder geschlossen, damit am Abend die Straße für den leichten Verkehr wieder geöffnet werden konnte. Die Prüfung, ob sie auch für schwere Fahrzeuge wieder geöffnet werden kann, ist bislang noch offen. Der gesamte Busverkehr in der Altstadt wird seitdem umgeleitet, lediglich die Linie 1 kann in Richtung St. Anna ihre normale Route passieren. In Gegenrichtung befährt sie über die Via Domenico Ciampoli zum Busbahnhof unterhalb der Altstadt, wo der Anschluss zu den übrigen Buslinien in der Altstadt erfolgt. Auch wenn diese Umleitung nur rund 500 m bei absteigenden Gefälle bewältigt werden muss, kommen derzeit nur Dieselsebusse zum Einsatz, die fünf Trolleybusse sind mit den weiterhin komplett ungenutzten Menarini 201 FLU-Trolleybussen des Baujahrs 1985 im Depot abgestellt.

Parma [IT] - Vierter nationaler Trolleybus-Tag

J. Lehmann - 08.04.2019

Die vierte nationale Trolleybus-Tagung (IV Giornata del filobus) wurde am 5. April 2019 in Parma abgehalten. Diese Tagung wird seit 2016 jährlich von der Organisation [ManTra](#) organisiert. Sie fand bisher in den Trolleybusstädten Bologna (Sep.2016), Neapel (Juni 2017) und La Spezia (Juli 2018) statt.

Dabei stellte unter anderem sich der Betrieb TEP als Gastgeber vor. Hier werden vier Trolleybuslinien von 30 Trolleybussen bedient. Zehn neue Trolleybusse sind bestellt, die Lieferung wird Anfang 2020 erwartet. Sie sollen nicht nur die letzten hochflurigen Trolleybusse des Typs Menarini 201 vom Baujahr 1986 ersetzen, sondern den Trolleybuspark auf 34 Niederflurwagen erhöhen und mit dem Batteriebetrieb der Fahrzeuge eine fünfte Trolleybuslinie ermöglichen.

Die Anzahl der Autobusse hat sich in den letzten Jahren auf nunmehr 161 Einheiten erweitert, weiterhin werden damit 12 städtische Autobuslinien bedient. In der Regel verkehren sie im 15-Minuten-Takt, lediglich die Linie 8 fährt alle 12 Minuten. Einige Linien laufen parallel zu den Trolleybuslinien, so dass ein dynamisches Aufladen der Batterie sich für diese Autobuslinien anbietet.

trolley:planung - Pescara: Wird das Filovia-Projekt endlich vollendet?

J. Lehmann - 11.03.2019

Im Vorfeld eines Treffens zwischen dem Präsidenten der TUA Tullio Tonelli dem Präsident des Regionalrates Luciano D'Alfonso und dem Bürgermeister von Pescara Marco Alessandrini beschlossen die Ausschüsse die Fortsetzung des Vertrags mit der Firma Alpiq bzw. Colas Rail Italia SpA und die Beschaffung von 9 Trolleybussen des Typs ExquiCity der Firma VanHool. Den Auftrag zur Einrichtung eines Trolleybussystems auf der ehemaligen Bahnstrecke durch die Innenstadt erhielt am 21. Mai 2007 die Firma Balfour Beatty Rail, die 2015 von der Firma Alpiq übernommen wurde, die aber 2018 mit dem französischen Unternehmen Bouygues E&S InTec AG und der italienischen [Colas Rail Italia SpA](#) verschmolzen wurden. Zu dem beauftragten Firmenkonsortium gehörte neben der Firma Vossloh Kiepe (nun Kiepe electric) auch die niederländische Firma APTS, die Trolleybusse des Typs Phileas liefern sollte. Als die Firma APTS im November 2014 in Konkurs ging beabsichtigte die Stadt Pescara nach Protesten der Anwohner die ursprünglichen Planungen einzustellen. Die Anwohner nutzten längst die Trasse der ehemaligen Bahnlinie als Parkanlage, Fußgänger- und Radweg. Im November 2017 wurde sogar die Beschaffung von Elektrobussen beschlossen, deren Förderung aber aufgrund der bereits für den Bau der Trasse genutzten Finanzmittel vom Ministerium abgelehnt wurde, siehe:

<http://www.ilcentro.it/pescara/fiori-e-piante-su-fili-e-pali-in-attesa-dei-bus-elettrici-1.1757550>

Verona [IT] - Bauarbeiten wurden nach Genehmigung neuer Finanzmittel wieder aufgenommen

D.Budach - 04.03.2019

Nachdem die Pläne und der Bau eines neuen Systems in der Stadt längere Zeit auf Eis lagen, kommt nun wieder neuer Schwung in das Gesamtprojekt. Das Ministerium für Infrastruktur trägt 60% der Gesamtkosten des Projekts, welches nun mit mehr als 142 Millionen Euro veranschlagt wird. Nach Beratungen mit dem CIPE (Interministerieller Ausschuss für Wirtschaftsplanung) im April 2018 und der Veröffentlichung im Amtsblatt am 09.08.2018 konnte die Beauftragung der Bauarbeiten vollzogen werden und die ersten Bauarbeiten begannen in der Zone San Giacomo am 5. November 2018. Das zukünftig 23,7 km lange System wird mit 39 Gelenkobussen

betrieben, die mit starken Traktionsbatterien für Off-Wire-Betrieb über bis zu 10 km ausgestattet sind. Die Arbeiten sollen gemäß Forderung der CIPE bis 31. Januar 2022 abgeschlossen sein, sieben Jahre später als ursprünglich geplant.

Vier Linien sind geplant, und zwar die Linie 1A (S. Michele - Bahnhof, Länge 8 km) und die Linie 1B (RondÃ² dalla Corte - Stadion, Länge 8 km) als Ost-West-Achse sowie die Linie 2A (Borgo Roma - Ca 'di Cozzi, Länge 9,7 km) und die Linie 2B (Borgo Trento - Verona Süd, Länge 8,5 km) als Nord-Süd-Achse. Während für die Linie 1A ein 6-Minuten-Takt und für die Linie 1B ein 8-Minuten-Takt geplant ist, sollen die Linien 2A und 2B alle 10 Minuten verkehren.

Das bereits in 2012 beauftragte Konsortium der Firmen Consorzio Cooperative Costruttori, Alpiq Intec und Kiepe Electric führt die Arbeiten aus, die 39 Trolleybusse wurden bei der Firma Hess beauftragt und werden mit Kiepe Electric-Ausrüstung ausgestattet. Der Gesamtauftrag beinhaltet auch rund 13 Mill. â,- für den Bau eines neuen Fahrzeugdepots im Stadtteil Genovesa im Süden des Stadtgebiets.

Roma II [IT] - Fahrleitung von Metro Laurentina nach Fonte Laurentina fertig

J. Lehmann - 11.04.2019

Nach mehrjähriger Bauzeit konnte nun auch die Fahrleitung auf dem Buskorridor der Via Laurentina fertig gestellt werden. Die bereits seit einigen Jahren genutzte Busspur von der Haltestelle Laurentina (Umanesimo) bis zum neu angelegten Kreisverkehr mit der Via di Tor Pagnotta erhielt nun Fahrleitung. Ab dem Kreisverkehr wird die Busspur nach links weiter über die Via di Tor Pagnotta und Via Mario Carucci am Depot Rimessa ATAC Tor Pagnotta vorbei über die Autobahn und die Via Marcello Conversi durch die Neubausiedlung Fonte Laurentina bis zur dortigen Grundschule geführt. Das neue Linienkonzept wurde im September 2018 vorgestellt: Künftig sollen drei Linien von Trolleybussen bedient werden, und zwar die Linie 72 (bisher Linie 722 von Metro Laurentina bis Trigatoria), die Linie 73 (bisher Linie 707 von Agriculture bis Trigatoria) und die Linie 74 von der Metro Laurentina bis zum neuen Stadtteil Fonte Laurentina. Der Einsatz der bereits 2009 für rund 20 Mill. Euro bestellten 45 BredaMenarini/Skoda-Trolleybusse mit Dieselaggregat ist auf den Linien vorgesehen, diese sind bereits im Depot Rimessa ATAC Tor Pagnotta beheimatet. Auf der Linie 74 könnten auch Solaris eingesetzt werden, die ihren Batterieantrieb an den Endhaltestellen nutzen können. Hier wurde keine Wendeschleife in der Fahrleitung angelegt. Die 45 BredaMenarini-Gelenktrolleybusse werden seit 2017 auf der Trolleybuslinie 90 und in der HVZ auch auf der Linie 60 eingesetzt. Deren Ausfahrt vom Depot Rimessa ATAC Tor Pagnotta werden zwar als Linien F01 und F02 bezeichnet, jedoch werden offensichtlich keine Fahrgäste befördert.

Im nachfolgenden Link eine weitere Beschreibung des Streckenverlaufs:

<http://obus269rb.bplaced.net/RomNeueStreckeViaLaurentina.pdf>

Genova [IT] - 24m - Trolleybus zum Test

J. Lehmann - 10.05.2019

Am Dienstag, 07.05.2019 präsentierte der Verkehrsbetrieb AMT den bei der Linz AG geliehenen Doppelgelenktrolleybus auf dem Piazza De Ferrari der Öffentlichkeit. Im Rahmen des im April 2019 vorgestellten Städtebauplan für nachhaltige Mobilität "PUMS" ist der Einsatz der 24m langen Trolleybusse auf vier Linienachsen durch das Stadtgebiet geplant. Bei der Präsentation soll nicht nur für Finanzmittel geworben werden, sondern auch die Möglichkeit bestehen, für diese Fahrzeuge über den in Italien als Maximallänge zugelassenen 18,75 m eine Genehmigung zu erhalten. Italien hält entgegen der in der EU üblichen Längenbeschränkung weiterhin an dieser Obergrenze fest.

Nach einer zweitägiger Reise kam der Doppelgelenkbus am 06.05.2019 abends per LKW-Transport in Genua im Depot der AMT an. Bereits in der Nacht führten Mitarbeiter die ersten Testfahrten durch. Weitere technische Testfahrten zum Fahrverhalten wurden in den folgenden Tagen ohne Fahrgäste durchgeführt, lediglich an einer Probefahrt konnten Vertreter der Politik und der Stadtverwaltung auf Einladung teilnehmen. Am Freitag, 10.05.2019 trat das Fahrzeug wieder seine Rückreise nach Linz an.

Obwohl die Stadt mit den neuen Projekten weiterhin auf den Trolleybus setzt, wird im regelmäßigen Betrieb immer wieder nach Anlässen gesucht, den elektrischen Betrieb einzustellen. So verkehrten ab November 2018

für rund vier Monate Diesलगelenkbusse auf der Trolleybuslinie 20, da angeblich Mängel an der Isolierung der Fahrleitung bestehen. In den folgenden Monaten wurden dann die Isolatoren der Fahrleitung ausgetauscht, die angeblich durch die salzhaltige Feuchtigkeit ihre Funktion nicht mehr gewährleisten.

Gdynia [PL] - Vorstellung der ersten neuen Gelenktrolleybusse

J. Lehmann - 04.03.2019

Nach einer Vorstellung der ersten neuen Gelenktrolleybusse vor dem Aquarium Gdynia absolvierten diese ab dem 04.03.2019 den Linienverkehr auf den Trolleybuslinien. In der ersten Woche kamen sie auf einigen der elf Trolleybuslinien zum Einsatz, ehe sie ab dem 12.3.2019 auf der Linie 27 zum Einsatz kommen.

Den ersten Wagen lieferte die Firma Solaris bereits am 21.09.2018 zwecks Zulassungsprozedur aus. Weitere drei Einheiten im Februar 2019, sie erhielten eine gemeinsame Zulassung mit den Kennzeichen GA 251EP - 254EP. Insgesamt sind 16 Gelenktrolleybusse bestellt, gemeinsam mit 14 Solowagen im Rahmen eines Regionalen Förderprogramms.

Von den 14 Solotrolleybussen sind bereits 10 Einheiten in Betrieb, vier Solowagen (3004, 3013, 3014, 3047) erhielten bereits in 2018 ihre Zulassung mit den Kennzeichen GA 921EG bis 924EG, im Januar folgten vier weitere (3016, 3048, 3045, 3015) mit Kennzeichen GA 925EG bis 928EG und im Februar 2019 und 3046 mit Kennzeichen GA 929EG bis 930EG. Sie ersetzen die 2004 bis 2010 aus Diesलगelassen umgebauten Mercedes-Benz O405N. Von den 28 Einheiten ist einer (3047) bereits im November 2015 nach Lutzk verkauft worden, ein weiterer (3061) diente seit 2016 als Ersatzteilspender. Da die Neufahrzeuge die gleichen Betriebsnummern erhalten, gab es Umnummerierungen, so erhielt der Wagen 3045 vorübergehend die Nummer 3345, bevor er ausgemustert wurde.

Mit dem Einsatz der Gelenktrolleybusse auf der Linie 27 soll diese statt über die Al. Zwycięstwa am Stadion und Einkaufszentrum Galeria Riviera vorbei geführt werden. Diese neue Streckenführung wird fahrleitungslos befahren, die Gelenktrolleybusse sind mit Traktionsbatterien ausgestattet, die eine Reichweite von bis zu 35 km ohne Oberleitung ermöglichen.

Hradec Kralove [CZ] - Neue Trolleybuslinie 4 mit historischen Trolleybussen zum 70-jährigen Jubiläum

J. Lehmann - 22.05.2019

Vor 70 Jahren am 02 Mai 1949 wurde die erste Trolleybuslinie vom Bahnhof nach Nové Hradec Králové eröffnet. Sie löste eine Autobusverbindung ab, da ein Straßenbahnbetrieb in der Stadt 1914 nicht mehr realisiert werden konnte. Die erste am 24. Oktober 1928 eingeführte Autobuslinie nach Slezský Předměstí konnte bereits am 28. Mai 1949 auf Trolleybusbetrieb umgestellt werden. Es folgte eine Linie zum neuen Depot auf der Pouchovská ul., die Anbindung der Orte Kukleny und Plačice (Linie 3) ab dem 17. August 1952 und Mašovice (Linie 7) ab dem 24. Dezember 1958.

Nach einer Phase der Reduzierung des Obusnetzes ab 1967 konnte 1993/94 das Trolleybusnetz wieder erweitert werden. Dabei konnte mittels Diesलगgregat, welches auf einem Anhänger hinter dem Skoda 14Tr (Nr.08, später auch 28) mitgeführt wurde, eine rund 800m lange Erweiterung der Trolleybuslinie 1 von Nové Hradec Králové nach Kluky ohne Fahrleitung realisiert werden. Diese ging am 04.07.1994 vor nunmehr knapp 25 Jahren in Betrieb. Fotos dieses Betriebs, der 1999 durch einen Skoda 21Tr mit Diesलगgregat abgelöst wurde, sind hier zu finden: <http://transphoto.ru/vehicle/104714/>

Am Samstag, 18. Mai 2019 von 9.00 bis 14.00 Uhr fand am Busterminal in der Nähe des Hauptbahnhofs eine Jubiläumsfeier statt, bei der einige aktuelle Elektro- und Trolleybusse und Dienstfahrzeuge und Fahrleitungsweichen besichtigt werden konnten. Während eine Liveband für musikalische Unterhaltung sorgte, konnten die jüngeren Besucher das übliche Unterhaltungsprogramm genießen. Die in der Wartehalle bereits drei Wochen zuvor am 27.04.2019 eröffnete Ausstellung mit Fotografien und Grafiken "70 Jahre mit Trolleybussen" informierte die Gäste über die Vergangenheit des Betriebs. Mit historischen Wagen aus dem benachbarten Betrieb in Pardubice wurde die im Februar 2019 neu eröffnete Trolleybuslinie 4 nach Pod Strani im 10-Minuten-Takt befahren. Es kamen neben historischen Autobussen die vier historischen Trolleybusse Nr.136 (Škoda 8Tr Bj.1960), Nr.353 (Škoda 9Tr Bj.1979), Nr.311 (Škoda 14Tr Bj. 1989) und der Gelenkwagen 329 (Škoda 200Tr Sanos Bj.1987) zum Einsatz.

Opava [CZ] - Neue Skoda 32Tr in Betrieb

J. Lehmann - 11.03.2019

Der erste der im Januar 2018 bestellten 10 Batterie-Trolleybusse der Firmen SOR/Skoda wurde am 15. Oktober 2018 nach Opava geliefert, die übrigen folgten im Dezember 2018. Obwohl sich der erste Wagen bereits vorab zwecks Zulassung frühzeitig in Opava befand, konnte erst Anfang Januar 2019 die Zulassung der Fahrzeuge erreicht werden und diese den Linienverkehr aufnehmen. Somit blieben die Skoda 14Tr und der Einzelgänger Skoda 21Tr Nr.83, die bereits am 11.11.2018 feierlich verabschiedet wurden, noch zwei Monate in Betrieb. Mitte Januar diente der letzte Skoda 14Tr Nr. 82 noch als Reservefahrzeug in Betrieb, er soll im Museumsbestand verbleiben. Die übrigen Skoda 14Tr und der 21Tr stehen nun zum Verkauf, so eine Mitteilung der [Fachpresse vom 28.01.2019](#).

Marianske Lazne [CZ] - Ausschreibung von acht neuen Trolleybussen nach Zuteilung von Fördermitteln

J. Lehmann - 29.05.2019

Am 24.05.2019 veröffentlichte die Městská doprava Mariánské Lázně, s.r.o. eine Ausschreibung über acht Trolleybusse. Die Länge der Trolleybusse soll zwischen 11,5 und 12,5 m liegen. Das Fassungsvermögen soll mindestens 72 Personen betragen, ein Kinderwagen oder Rollstuhl soll dabei auch Platz finden. Die Wagen sollen mit mindestens 24 Sitzplätze ausgestattet sein, davon sollen 6 Sitzplätze auf gleichem Niveau wie der niederflurige Boden angeordnet sein. Außerdem sollen alle Wagen mit einer Traktionsbatterie ausgestattet sein, die eine Fahrt ohne Oberleitung von mindestens 14 km im Vollastbetrieb ermöglicht.

Der Ausschreibung ging eine Zusage von Fördermittel zuvor, die im März 2019 im Rahmen des Integrierten regionalen operationellen Programms (IROP <https://irop.mmr.cz/>) aus EU-Mittel erteilt wurde. Für die Verwendung der Mittel muß jedoch die Gemeinde eine Bürgschaft für den Kredit leisten. Da jedoch der Verkehrsbetrieb MDML zu 30% dem Investor Zdenek Zemek gehört, beabsichtigt die Stadt nun diese Minderheitsbeteiligung zurückzukaufen.

Nachdem der am 29.05.2017 verunfallte Wagen 54 seit August 2018 wieder in Betrieb ist, stehen nun wieder 7 Skoda 24Tr (Nr.51-57) und ein Skoda 14Tr (Nr.47) für den Einsatz auf den vier Linien (3, 5, 6 und 7) zur Verfügung.

Zlin [CZ] - Neue Batterie-Trolleybusse für Erweiterung des elektrischen Betriebs

J. Lehmann - 21.03.2019

Für die Ausweitung des elektrischen Betriebs erhielt die DSZO (Dopravná společnost Zlin-Otrokovice, s.r.o.) sieben Batterie-Trolleybusse des Typs SOR/Skoda 30 Tr. Die im September 2017 bestellten 12-Meter- Wagen wurden im März 2019 ausgeliefert und befinden sich mit den Nr.221-227 im Einsatz auf allen Trolleybuslinien. Für den Ankauf der Trolleybusse konnte im Rahmen des Integrierten Regionalen Operationellen Programms eine 85-prozentige Subvention der Europäischen Union verwendet werden. Der Gesamtpreis der sieben Trolleybusse belief sich auf 93,73 Mio. CZK, die EU stellte einen Zuschuss von 79,67 Mio. CZK zur Verfügung. Ein Wagen kostete demnach umgerechnet 522.750 €.Die Beschaffung ist für einen Einsatz auf der verlängerten Linie 4 gedacht, sie über die bisherige Endhaltestelle Vršava hinaus um 5,5 km bis zur Haltestelle Zoo im Batteriebetrieb verkehren und auf dem Rückweg nach 4,3 km wieder die ehemalige Endschleife erreichen. Etwa jeder vierte Kurs soll als neue Linie 5 die Schleife die Stadtteile Kostelec und Štípa im Uhrzeigersinn befahren. Weiterhin soll die Linie 4/5 alle 15 Minuten in der HVZ, sonst alle 20 Minuten verkehren. Eine neue Buslinie 46 bedient dann als Anschlusslinie die Nachbargemeinden außerhalb des Stadtgebiets. Die bisherigen Buslinien 35 und 36 sollen mit einzelnen Fahrten direkt im Schülerverkehr bestehen bleiben. Da aufgrund der fehlenden Haltestelle stadtauswärts an der Endschleife Vršava waren auch nachmittags zusätzliche Kurse bis hierhin geplant. Der entsprechende Fahrplanwechsel war zum 01.04.2019 geplant, jedoch verschob die ZSZO aufgrund Proteste von Fahrgästen den Umstellungstermin auf den 01.06.2019. Der relativ aufwändige Bau einer Haltestelle an der bisherigen Endschleife Vršava soll bis dahin erfolgt sein.Mit den sieben neuen Batterie-Trolleybussen erhöht sich die Anzahl an Batterie-Trolleybussen auf neun Einheiten.

Pilsen [CZ] - Neue Gelenktrolleybusse vorgestellt

J. Lehmann - 27.03.2019

Am 21.03.2019 wurden dem Bürgermeister, den Vertretern der Stadt und Journalisten die neuen Batterie-Gelenktrolleybusse Solaris/Skoda 27 Tr vorgestellt. Drei der sieben beschafften Wagen wurden präsentiert. Im Zuge der Ansprachen erläuterte der Geschäftsführer der PMDP Michal Kraus das Ziel der Beschaffung der Gelenkwagen. Die Industriegebiete von Škodovka und Techmania und die Produktionsgebiete im westlichen Teil von Boric werden mehr in Anspruch genommen und nach Eröffnung des neuen Busbahnhofs am Hauptbahnhof stiegen die Fahrgastzahlen der Linie 15 an, die somit neben der Linie 16 künftig auch mit Gelenkwagen bedient werden soll. Zudem soll der Anteil am Straßenbahn- und Trolleybus-Verkehr in Pilsen bis 2030 von derzeit 64 auf 85 Prozent ansteigen, um im Rahmen des Smart-City-Projekts gemeinsam mit der Stadt der Verpflichtung zur Reduzierung von CO2-Emissionen und Schadstoffen nachzukommen. Die neuen Batterie-Trolleybusse sollen künftig einen Teil der Busleistung übernehmen. Eine weitere Neuerung für den Betrieb ist der Einsatz von voll klimatisierten Elektrotraktionsfahrzeugen. Nach symbolischen Durchschneiden eines Bandes vor den Wagen 584 bis 586 folgte eine kurze Präsentationsfahrt. Am folgenden Tag (22.03.2019) wurden die Wagen 584 bis 588 auf der Linie 16 erstmals eingesetzt, während Wagen 583 für einen Probeinsatz in Prag verliehen wurde.

Fotos:

Vor den Skoda27Tr Nr.584 bis 586 fand eine symbolische Freigabe der Wagen durch das Durchschneiden eines grünen Bandes statt. Aufnahme: Zdeněk Kresa und Pressefoto der PMDP

Praha [CZ] - Erster Gelenkwagen im Testeinsatz

J. Lehmann - 15.04.2019

Vom 25. März bis 14. April 2019 verweilte der für Pilsen bestimmte neue Škoda 27Tr Nr. 583 für drei Wochen in Prag, wo dieses Fahrzeug zugleich der erste Gelenktrolleybus des im Oktober 2017 wiedereröffneten Systems war. Nachdem bereits von Oktober 2017 bis Juni 2018 der aus Brno ausgeliehene SOR TNB12 ausgiebig verkehrte und aktuell ein Škoda 30Tr im Einsatz steht, war der Gelenkwagen das bereits dritte im planmäßigen Verkehr stehende Fahrzeug auf diesem neuen Teil-Trolleybussystem. (In-Motion-Charging)

Der Wagen wurde direkt vom Škodawerk nach Praha geschickt, wo er neben der zukünftigen Plzeň Wagennummer 583 ebenfalls für die Testzeit in Praha bestimmte Nummer 9000 getragen hat. Eingesetzt wurde das Fahrzeug vom 26.03. bis 13.04.2019 an fast allen Tagen.

Bereits in naher Zukunft soll das Oberleitungssystem ausgebaut werden, um die Dieselbuslinie 140 komplett elektrisch betreiben zu können. Dafür wird ein ca. 2km langer Oberleitungsabschnitt nördlich des heutigen Endpunktes Letňany errichtet. Ebenso bestehen Gedanken die bereits existierende Oberleitung auf der steilen Prosecká-Straße für einige hundert Meter ab der Haltestelle Kelerka in Richtung Prosek zu verlängern. Der zukünftige Fahrzeugeinsatz auf diesem neuen Trolleybussystem sieht Gelenktrolleybusse vor, deren Beschaffung in Vorbereitung ist.

Teplice [CZ] - Fünf Batterie-Trolleybusse ausgeschrieben und Fahrplanänderung

J. Lehmann - 20.05.2019

Die zum Beginn der Schulzeit am 3.9.2018 eingeführte Trolleybuslinie 104, die mittels Batterieantrieb den rund 600 Einwohner-Ort Husov im Stadtgebiet von Teplice anfährt, verkehrt mit Fahrplanwechsel am 1.4.2019 nun ganztägig und ist kombiniert mit der seitdem geänderten Trolleybuslinie 106. Diese wurde nun von der Endschleife Sanov I verlängert zur gemeinsamen Endhaltestelle Panorama. Außerdem befährt nun jeder Kurs auf dem Weg nach und von Nova Ves die Haltestelle Novoveska, die nicht an das Fahrleitungsnetz angeschlossen ist. 7 Kurse benötigen die Linien 104 und 106 im 24-Minuten-Takt (im 30-Minuten-Takt von 8 bis 12 Uhr 6 Kurse), daher müssen mindestens zwei Autobusse aushelfen.

Die Stadt Teplice veröffentlichte eine Ausschreibung über neue Batterie-Trolleybusse am 20.03.2019. Fünf weitere Wagen sollen bis Ende 2020 geliefert werden. Zuvor werden Ende 2019 ein Gelenk- und zwei Solotrolleybusse erwartet. Die Neufahrzeuge vom Typ SOR/Skoda 32Tr sollen die Nr. 181 und 182 erhalten, für den Gelenkwagen SOR/Skoda 33 Tr ist die Nr. 221 vorgesehen. Die neuen Fahrzeuge werden voraussichtlich die Irisbus/Skoda 24Tr 166 und 168 (Bj.2006) sowie den Gelenkwagen 212 (Bj.2008) ersetzen.

Zudem stimmte der Gemeinderat Ende Dezember 2018 der Ergänzung der Fahrleitung an der bisherigen Endstation Sanov I zur bestehenden Strecke auf der Straße Jankovcova zu. Die bisherige Wendeschleife wird entfallen und die Trolleybusse können am Ende der Straße Nova Lazne sowohl nach rechts als auch nach links abbiegen.

Für die Umstellung der letzten beiden Autobuslinien 122 und 123 plant die Stadt Teplice den Ausbau des Fahrleitungsnetzes um rund 1,3 km. Hierfür wurde das Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung beauftragt. Der Anschluss an die bestehende Oberleitung erfolgt an der Kreuzung Příkladovská/Bohosudovská und Příkladovská/Obránců míru, wo T-förmige Abzweige entstehen sollen. Die Fahrleitung soll von Mai bis November 2020 errichtet werden und das Unterwerk 2 Trnovany (Riegrova) ausgebaut und modernisiert werden, so dass zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 nach Auslieferung der neuen Trolleybusse eine elektrische Bedienung der beiden Autobuslinien möglich sein wird.

Bratislava [SK] - Neubau des Autobusbahnhofs führt zu Linienänderungen

J. Lehmann - 24.05.2019

Eine Großbaustelle im Zuge der Straße Mlynské nivy führte zu Änderungen der Linienwege. Der ehemalige Busbahnhof Autobusová stanica wurde abgerissen und es entsteht nun ein Neubau mit einem Einkaufszentrum und einem Bürohochhaus. Im Zuge der Bauarbeiten wurden im Mai 2018 die Fahrleitungen auf der Straße Mlynské nivy entfernt. Die Linie 202 endet seit dem 02.05.2018 nicht mehr am Krankenhaus Nemocnica sv. Michala bzw. an der Straße Rajska, sondern in der Wendeschleife Jelačičova der Linie 64. In den Sommerferien 2018 verkehrten Autobusse auf der Linie 202 und die bisherige Endhaltestelle Rajska wurde nochmals angefahren. Seit September 2018 fährt die Linie 202 bis in die Innenstadt zum Platz Hodžovo námestie vor dem Prezidentský palác. Die Linie 205 startet weiterhin im 15-Min.-Takt von Rajska, es kommen hier Trolleybusse mit Dieselmotorantrieb zum Einsatz. Für die Linie 202 fährt eine Buslinie x72 von Krankenhaus Nemocnica sv. Michala bis zur Wendeschleife Mliekarenska der Linie 209.

Kosice [SK] - Testfahrten werden nun regelmäßig sonntags angeboten

J. Lehmann - 20.03.2019

Der 2018 neu gewählte Bürgermeister Jaroslav Polaček strebt an, den Trolleybusbetrieb wieder aufzunehmen. Der Betrieb wurde wegen Bauarbeiten im Januar 2015 eingestellt, aber nach deren Beendigung aufgrund des hohen Alters der Trolleybusse nicht wieder aufgenommen. Nach Ende der Bauarbeiten und Wiederherstellung der Oberleitung wurde am 15.12.2015 eine Probefahrt mit dem Skoda 14Tr Nr.2002 durchgeführt, es folgten regelmäßige Fahrten, um die Oberleitung betriebsfähig zu halten, zuletzt ausschließlich mit Škoda 14 TrM Nr. 2003.

Nun kommt Wagen 2003 ab dem 10. März 2019 jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr zum Einsatz, und zwar zur Bewerbung von ehrenamtlichen Projekten. Vor der ersten Fahrt am 10. März 2019 hielt der Bürgermeisters Jaroslav Polacek eine Rede, in der er nochmals seine langjährige positive Meinung zum Trolleybusbetrieb zum Ausdruck brachte. Wagen 2003 erhielt für seine neue Aufgabe eine neue Werbebeklebung erhielt, die auf die Webseite des Freiwilligenprojekt hinweist: <http://www.srdcevmeste.sk>. Die Fahrten unter der Bezeichnung "Nedeles Dobrou Trolleybus" starten vom Námestí Osloboditeľov von 14:00 Uhr alle 45 Minuten bis 18:00 Uhr.

Der Wagenpark des 1993 aufgenommenen Trolleybusbetriebs startete mit 15 Gelenktrolleybussen Skoda 15Tr, 1999 folgten 5 weitere Skoda 15Tr und 7 Solowagen Skoda 14Tr. Von den 27 Trolleybussen wurden einige der jüngeren Wagen verkauft, so verkehren die Skoda 15Tr 1017 und 1018 sowie die Skoda 14Tr 2002, 2004 und 2006 in Czernowitz, zwei weitere Gelenkwagen wurden an einen polnischen Zwischenhändler verkauft.

Zilina [SK] - Weitere 12 Solaris/Skoda in Auslieferung

J. Lehmann - 04.03.2019

Ende 2018 erhielt die DPMZ (Dopravný podnik mesta Žiliny s.r.o.) die ersten vier von insgesamt 12 Trolleybussen, die im Ende 2016 mit der Firma Škoda Electric a.s. geschlossenen Vertrag als Option vorgesehen waren. Es handelt sich um sechs Gelenk- und 6 Solotrolleybusse, die in den kommenden Monaten geliefert werden. Die mit dem Vertrag bestellten 15 Trolleybusse gingen bis zum 06.03.2018 in den Liniendienst, und zwar 12

Gelenktrolleybusse Solaris IV/Skoda 27Tr (Nr.266-277) und 3 Solotrolleybusse Solaris IV/Skoda 26Tr (Nr.278-280). Nachdem der erste Wagen 266 bereits am 28.08.2017 geliefert wurde und seine Zulassung Ende September 2017 erhielt, folgten bis Ende 2017 noch sieben Gelenkwagen und die drei Solowagen. Die Wagen 278 und 280 erhielten jedoch die Freigabe für den Linienverkehr erst im Februar 2018 gemeinsam mit den vier restlichen Gelenkwagen.

Die vier neuen Trolleybusse der Option erhielten die Nummern 283 und 286 sowie 287 und 289, vier weitere Solowagen Skoda 26Tr werden in diesem Monat erwartet. Nach Auslieferung der Neufahrzeuge ist die Ausmusterung der letzten hochflurigen Skoda

14Tr und 15Tr geplant und der Wagenpark wird ausschließlich aus niederflurigen Trolleybussen bestehen, und zwar aus 26 Gelenkwagen (Nr. 251-257, 265-277 und 287-292) und 16 Solowagen (Nr.258-264, 278-286). Alle Trolleybusse besitzen keine Notfahrteinrichtung. Nachdem in 2018 bereits zwei Batteriebusse des Typs Skoda 26SH01 Perun in Betrieb sind, sollen nun auch zwei Trolleybusse mit Batteriezusatzantrieb beschafft werden, eine entsprechende Veröffentlichung einer Ausschreibung erfolgte am 31.08.2018 im Amtsblatt der Europäischen Union.

Budapest [HU] - Neue Wege durch die Stadt als City-Troli

J. Lehmann - 29.04.2019

Seit dem 17. November 2018 wird unter der Bezeichnung City-Troli ein halbstündiger Verkehr an Samstagen und Sonntagen durch die Innenstadt angeboten. Die auf der Linie 83 an Wochenenden eingesetzten Solaris/Skoda-Zweischachstrolleybusse verkehren dann im Batteriemodus von der Haltestelle Fővám tér auf einen rund 4 km langen Rundkurs durch die Altstadt von Pest. Am ersten Betriebstag präsentierte der Bezirksbürgermeister Péter Szentgyörgyvölgyi und die Vorstandsvorsitzender der BKK und der BVK Dr. Kálmán Dabóczi und László Szedlmajer die erste Fahrt.

Die Ende 2017 bestellten 21 neuen Trolleybusse befinden sich noch in der Zulassungsphase. Der erste Gelenkwagen (9100) wurde bereits am 5.12.2018 ausgeliefert, Ende April 2019 werden nun täglich Probefahrten durchgeführt, um die ersten 2000 km störungsfrei zu absolvieren. Im 2017 geschlossenen Vertrag besteht die Option auf 63 weitere Trolleybusse. Damit könnten die 44 Ikarus 280T und 12 Ikarus 312T ersetzt werden und der Trolleybuswagenpark durchweg niederflurig werden.

Szeged [HU] - Tagung und Feier zum 40-jährigen Jubiläum

J. Lehmann - 30.04.2019

Mit der Ansprache des Vize-Bürgermeister Sandor Nagy begann um 10:15 Uhr die Tagung anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Trolleybusbetriebs. Auf dem Tag genau vor 40 Jahren wurde der Betrieb auf der ersten Trolleybuslinie 5 aufgenommen. Auf dieser Linie kamen an diesem Montag die historischen Trolleybusse ZiU 682 Nr.153 und der Ikarus 280T Nr.505 zum Einsatz.

Die Tagung begann mit der Schlüsselübergabe des Ikarus 280T Nr. 502 an das Transportmuseum, er stand von 2002 bis 2018 im Einsatz in Szeged,, im Anschluß berichtete der Projektleiter über die Neueinrichtung des Transportmuseums, das bisherige Museumsgebäude von 1899 mit der Erweiterung von 1966 ist im letzten Jahr bereits abgebrochen worden. Anschließend referierten die drei ehemaligen Direktoren über die Vergangenheit und Entwicklung des Trolleybusbetriebs. Nach einem Mittagessen in der Werkshalle, bei der auch die zahlreichen Exponate und der im Rahmen des Projekts "Trolley:2.0" im Umbau befindliche Modulo- Kleinbus der Firma evopro besichtigt werden konnten, folgte eine Reihe von Fachvorträgen.

Kurz vor der Zulassung stehet der erste von vier aus Chomutov übernommenen Solaris Trollino 12 und der komplett erneuerte Skoda 21Tr Nr. T-810, diese beiden Fahrzeuge wurden ebenfalls mit dem Ikarus/Skoda Nr.454 den Gästen präsentiert.

Beograd [CS] - Endhaltestelle wegen Bauarbeiten verschoben

J. Lehmann - 22.04.2019

Nachdem die erste Phase der Neugestaltung des Platzes der Republik abgeschlossen ist, wird seit dem 01.04.2019 die angrenzende Kolarčeva-Straße für den Verkehr gesperrt. Daher wurden die Trolleybuslinien 21, 22 und 29 um rund 2 km verkürzt und erhielten am Kreisverkehr am Trg. Slavia eine neue Endhaltestelle. Eine Buslinie 22A verkehrt seitdem von der Innenstadt bis hierhin.

Zudem wurden die Trolleybuslinien 19, 28 und 41 eingestellt, die ihren Startpunkt auch am Studentenplatz in der Innenstadt hatten. Ersatzweise erhielt die Trolleybuslinie 40, die weiterhin als Durchmesserlinie südlich das Stadtzentrum tangiert, einen dichteren Takt von 4-5 Minuten.

Foto:

Drei Trolleybusse des Typs BKM 321 am Trg.Studentski am 23.08.2019 (2037/Linie 21, 2005/Linie 29 und 2054 auf dem Weg ins Depot) zeugen von dem regen Verkehr, der bis Ende März 2019 vom Studentenplatz in der Innenstadt ausging. Aufnahme: Антифактор

Medias [RO] - Europäische Fördermittel zu Erneuerung des Trolleybusnetzes

J. Lehmann - 25.04.2019

Mediasch hat sich erfolgreich um Europäische Fördermittel zu Erneuerung des Öffentlichen Personennahverkehrs beworben. Über die Achse 3 des Operationellen Regionalen Programms, die sogenannte Klimaschutz-Achse erhält die Stadt rund 47,6 Millionen Lei. Das Geld soll für die Anschaffung neuer Trolleybusse genutzt werden sowie zur Modernisierung der Oberleitungen, aber auch zur Ausweitung des Verkehrsnetzes bis zur Straße am Gaz-Metan-Stadion im Norden respektive der Avram-Iancu-Straße im Süden. „Bereits mit meinem Amtsantritt habe ich meinen Kollegen in der Verwaltung vorgeschlagen, dass wir soviel außerbudgetäre Mittel einwerben wie möglich, und hier beziehe ich mich auf europäische und staatliche Mittel“, erklärte Bürgermeister Gheorghe Roman.

Das Projekt hat eine Laufzeit von 80 Monaten. Denn neben der Anschaffung von drei Trolleybussen und der Erneuerung der Oberleitungen auf 19 Kilometern sollen auf weiteren 14 Kilometern neue Oberleitungen aufgebaut werden, im Süden bis zur Ausfahrt nach Meschen/Moşna. Darüber hinaus sollen auch vier Brücken saniert werden, erklärte Roman. „Gemeint sind die Passage über die Eisenbahnlinie am Andrei-Şaguna-Platz, die Brücke über den Ighiş-Bach, die Brücke über den Meschner Bach sowie die Brücke in der Aurel-Vlaicu-Horia-Straße.“ Im Zentrum der Prioritätsachse 3 stehen die Ziele der Europäischen Union, sowohl die Treibhausgasemissionen als auch den Primärenergieverbrauch zunächst um jeweils 20 Prozent zu reduzieren.

Information: Michael Mundt, aus: <http://www.adz.ro/lokales/artikel-lokales/artikel/erneuerung-des-oePNV-netzes/>

Targu Jiu [RO] - Neue Trolleybusse ausgeschrieben

J. Lehmann - 26.03.2019

Im November 2018 kündigte der Bürgermeister der rund 80.000 Einwohner- Stadt an, das Programm zur Beschaffung neuer Busse fortzusetzen. Neben 20 Autobussen, die im kommenden Jahr beschafft werden, soll auch der Trolleybuspark erneuert werden. Dazu soll das Fahrleitungsnetz in seiner Gesamtlänge von 13,6 Kilometer saniert und das Depot und das Fahrpreissystem modernisiert werden. Nach der Genehmigung des Projekts durch den Gemeinderat könnten Fördermittel beantragt werden.

Das Ministerium für regionale Entwicklung und öffentliche Verwaltung veröffentlichte am 26.03.2019 im europäischen Amtsblatt eine Ausschreibung zur Lieferung von insgesamt 40 neuen Trolleybussen mit einer Länge von etwa 12 m. Diese Ausschreibung ist unterteilt in zwei Losen und hat einen geschätzten Gesamtwert von 89 Mill. RON ohne Mehrwertsteuer. Neben 20 Trolleybussen für die Stadt Ploesti enthält der geplante Auftrag die Lieferung von 11 normalen und 9 Trolleybussen mit erweiterter Autonomie für die Gemeinde Târgu Jiu. Die beiden Städten sollen dann die Beauftragung an die durch die Ausschreibung ermittelten Lieferfirmen selbst durchführen.

Plovdiv [BG] - Erhaltung eines Museumstrolleybusses, dennoch Abbau der Fahrleitung

D. Budach - 24.04.2019

Die Organisation "Historische Trolleybusse in Bulgarien", die künftig fünf historische Trolleybusse wiederherstellen und in Sofia betreiben will, hat einen ehemaligen Skoda 9 TrHT Obus von einem Schrottplatz in Pazardzhik gekauft. Er stammt aus dem Jahr 1981 und war ursprünglich nummeriert als 227, wurde aber 1995 zum Fahrschulwagen umfunktioniert und mit der neuen Nummer 5027 versehen. Der 9 Tr wurde im Rahmen einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne, die mehr als 40 Spender angezog, finanziert! Dafür wurden 110.000 Leva aufgebracht.

In Plovdiv hat die Stadtverwaltung inzwischen den vollständigen Abbau der Fahrleitung in Auftrag gegeben, nachdem Teile bereits früher entfernt worden waren. Seit 2012 ruht hier der Trolleybusbetrieb. Von den zuletzt noch vorhandenen 47 Trolleybussen, davon 11 Van Hool Gelenkwagen ehemals Gent und 10 Sauer/Hess Gelenkwagen ehemals St.Gallen, sind einige noch immer in Plovdiv abgestellt. Unklar ist das Schicksal der 2010 aus dem kanadischen Edmonton übernommenen 28 Flyer-Obusse vom Baujahr 1981, die über einen Zwischenhändler beschafft wurden. Aufgrund von Unstimmigkeiten bei der Einfuhr haben sie nie die Zollabfuhr im Hafengelände passiert und waren auch nie in Bulgarien im Einsatz.

Sliven [BG] - Drei aufgearbeitete Fahrzeuge für die Trolleybuslinie 201

J. Lehmann - 17.05.2019

Von den einst 30 Skoda 14Tr, die zur Aufnahme des Betriebs am 24.05.1986 beschafft wurden, sind derzeit nur drei Fahrzeuge (305, 314, 317) betriebsbereit. Die drei Wagen erhielten eine neue Lackierung in blau mit braunem Dach. Ein vierter Wagen (324) befindet sich in Aufarbeitung kurz vor der Fertigstellung. Diese erfolgt noch im 1986 im Industriegebiet im Süden der Stadt angelegten Depot. An der Endhaltestelle "Dyuleva reka" entsteht jedoch eine kleine Wartungs- und Waschhalle. Dort werden nun die betriebsfähigen Trolleybusse beheimatet und drei unrenovierte Trolleybusse abgestellt.

Offensichtlich wird das bisherige Depot aufgegeben, die Linie 3 verkehrt mit Autobussen nur noch viermal täglich. Viele der Betriebe im Industriegebiet sind stillgelegt, lediglich einige neue Autohäuser sind dort angesiedelt. Ebenfalls wurde die Linie 7 schon seit einigen Jahren von Autobussen bedient, hier besteht ein ganztägiger 20-Minuten-Verkehr. Die einzige Trolleybuslinie 201 wird im 15-Minuten-Takt im Mischverkehr mit den Anfang 2018 mit EU-Fördermitteln neu beschafften Dieselbussen des Typs SOR BN 9,5 bedient.

Sofia [BG] - Verlängerung der Trolleybuslinie 5 um 700 m

J. Lehmann - 15.05.2019

Am 14.08.2018 erhielt die Trolleybuslinie 5 eine Verlängerung um knapp 700 m von der bisherigen Endhaltestelle BC Mladost 1 zum Wohngebiet BC Mladost 2. Weiterhin wird die Linie 5 von Solo- und Gelenkwagen bedient, jedoch wurde in den letzten Jahren der Takt von 7 auf 8-9 Minuten gedehnt. Auch auf einigen anderen Linien ist der Takt in den letzten Jahren gedehnt worden, so verkehrt die Linie 11 statt früher im 10/15-Minuten-Takt nun überwiegend im 20 Minuten-Takt, kurzzeitig auf einen 15-Minuten-Takt verdichtet. Dieses erlaubt die Abstellung von Fahrzeugen. So wurde 2018 der letzte der drei Prototypen des Fabrikats Güleryüz Cobra GD 272 / TRAMKAR abgestellt und die acht 2006 aus Innsbruck übernommenen Gräf&Stift-Gelenktrolleybusse 1801-1808 dienen nur noch als Reservefahrzeuge.

Die Linien 4, 8, 11 werden von Solowagen, übrigen fünf Linien (1,2,6,7 und 9) von Gelenkwagen bedient. Da die 80 neuen Trolleybusse, und zwar 50 im Jahr 2014 beschaffte Solaris/Škoda 27Tr und 30 im Jahr 2010 beschaffte Solaris/Škoda 26Tr für den Einsatz nicht ausreichen, kommen weiterhin Ikarus-Gelenkwagen zum Einsatz. Von den mittlerweile 30 Jahre alten Fahrzeugen werden noch 37 Einheiten für den Linieneinsatz vorgehalten. 20 Batteriebusse des Typs Yutong E12 LF wurden Ende 2018 beschafft und kommen auf den Buslinien 9 und 309 zum Einsatz. Die 12m langen Fahrzeuge sind mit Batterien von 324 kWh ausgestattet, damit sie nur im Depot aufgeladen werden müssen.

Kiew/Kyiv [UA] - Ausschreibungsergebnis für 55 Gelenktrolleybusse veröffentlicht

J. Lehmann - 04.03.2019

Erneut wurde eine Ausschreibung über 80 Trolleybusse für den Trolleybusbetrieb in der Hauptstadt der Ukraine im Oktober 2018 veröffentlicht. Das Ausschreibungsergebnis wurde Ende Januar 2019 bekannt gegeben. 55 Gelenktrolleybusse mit einer Länge von mindestens 18,5 m soll die Firma Bogdan liefern. Die Fahrzeuge sollen für mindestens 179 Passagiere ausgelegt und mit mindestens 45 Sitzplätzen und einem Rollstuhl ausgestattet sein. Die Firma Bogdan bot die Fahrzeuge zum Gesamtpreis von 603,9 Mio. UAH einschließlich Mehrwertsteuer (umgerechnet 20,4 Mill. €, -) an, der Angebotspreis des zweiten Anbieters LLC MAZtransservice lag bei 609,91 Mio. UAH. Die Lieferung der Trolleybusse soll laut Ausschreibung bis zum 31. Dezember 2019 abgeschlossen sein. Die Ausschreibung für 25 Trolleybusse mit einer Länge von mindestens 11,9 Metern, die auf einen Wert von 168 Mill. UAH geschätzt wurde, wurde als ungültig erklärt, da nur ein gültiges Angebot einging. Laut Kyivpasstrans stehen 513 Trolleybusse für die 45 Trolleybuslinien der Hauptstadt zur Verfügung. Die jüngsten Fahrzeuge sind 21 Solotrolleybusse des Typs Bogdan T70117 und ein Gelenkwagen des Typs Bogdan ДС90117, sie gingen Anfang 2017 in Betrieb. Die ältesten Wagen sind hochflurige Gelenktrolleybusse des Typs Kiev-12.03 vom Baujahr 2000.

Kharkiv/Charkiw [UA] - 57 neue Trolleybusse mit Hilfe der EBRD

J. Lehmann - 11.03.2019

Ein Vertrag über die Lieferung von Trolleybussen konnte mit der JSC Automobile Company Bogdan Motors am 27. Februar 2019 unterzeichnet werden. Diesem ging eine Ausschreibung zur Lieferung von 12-Meter-Niederflurtrolleybussen zuvor. Bereits in 2018 konnte mit der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung im Rahmen des Investitionsprojekts "žRenovierung der Trolleybusflotte von Charkiv" ein Darlehensvertrag zur Erneuerung des Rollmaterials des städtischen Trolleybusbetriebs vereinbart werden. Der Auftrag umfaßt die Lieferung von 57 Einheiten des Typs Bogdan T701.17, die bis zu 105 Passagiere aufnehmen können. Der Auftragswert liegt bei rund 11,5 Mill. Euro, davon werden 8 Mill. Euro über das EBWE-Darlehen finanziert. Der Stückpreis liegt somit bei rund 200.000 €, - pro Wagen. Im Gegensatz zu früheren Lieferungen der Firma Bogdan werden keine russischen Komponenten beim Bau der Trolleybusse verwendet, sie sicherten zu, dass alle Teile und Baugruppen entweder in der Ukraine oder in Europa hergestellt werden. So liefert das Werk Kharkov Electrotyazhmash die Traktionsmotoren zu.

Simferopol [UA] - Über 100 neue Trolleybusse seit 2016

J. Lehmann - 27.05.2019

Für die 84 km lange Überlandlinie von Simferopol nach Jalta über Alushta wurden 2016 insgesamt 39 neue Trolleybusse des Typs Trolza-5265.05 „Megapolis“ beschafft. Mit den 52 in 2010/11 beschafften Trolleybussen des Typs Bogdan T701.10 stehen nun über 80 Trolleybusse zur Verfügung. Damit konnten alle Skoda 9Tr und Skoda 14Tr ausgemustert werden. Mit dem Sommerfahrplan ab dem 27.4.2019 startet ab Simferopol die Linie 52 nach Jalta bis 16 Uhr alle 17 Minuten, zeitversetzt dazu verkehrt die Linie 51 nach Alushta ebenfalls im 17-Minuten-Takt. Die Linien 54 und 55, die am Flughafen von Simferopol nach Jalta und Alushta starteten, sind seit dem 1.06.2019 eingestellt. Der Grund liegt an der Eröffnung eines neuen Terminals Anfang 2018, welches nicht an das Fahrleitungsnetz angeschlossen ist.

Hier kommen die Anfang 2017 neu beschafften Batterie-Trolleybusse des Typs Trolza-5265.03 "Megapolis" Nr. 2801-2827 zum Einsatz, zuerst nur als Verlängerung der Linie 17. Seit dem 01.05.2019 wird die zuerst als Nacht-Express-Linie angebotene Linie 20 auf den gesamten Tag ausgedehnt. Auch auf anderen städtischen Linien erfolgte eine Erweiterung im Batteriebetrieb, zum Beispiel auf den Linien 5, 15 und 16. Die Verlängerung auf der Linie 16 wurde am 08.04.2017 eröffnet.

Zu den beiden Serien von Trolza-5265 "Megapolis" wurden Mitte 2016 dreißig Trolleybusse in normaler Ausführung sowie 14 Solotrolleybusse des Typs SVARZ-MAZ-6275 beschafft, die im Stadtverkehr von Simferopol die älteren Skoda 9Tr und Skoda 14Tr ablösen. Seit dem 30.04.2019 wird ein Batterie-Trolleybus des Typs UTTZ-6241-10-02 "Gorozhanin" mit der Betriebs-Nr.777 erprobt, der zuvor in den russischen Städten Rostov-na-Donu

und Kirov getestet wurde. Der Wagen wurde von dem neu gegründeten Unternehmen Ufa Tram-Trolleybus Plant JSC entwickelt und basiert auf dem Autobus des Typs NEFAZ-5299-20-42, mehr siehe:

<http://transphoto.ru/vehicle/484089/>

Irkutsk [RU] - Nach fünf Jahren endlich wieder neue Trolleybusse

D.Budach - 18.03.2019

Schon im vergangenen Jahr erhielt die Stadt fünf Niederflurtrolleybusse des Typs VMZ-5298.01 "Avangard" . Sie gingen am 19. Dezember nach einer feierlichen Präsentation, die am Vortag gemeinsam mit den 6 neuen Autobussen und 10 neuen Straßenbahnwagen stattfand, in den Fahrgastbetrieb. Sie tragen die Nummern 325-329 und sind mit 23 Sitzen bei einer Gesamtkapazität von 86 Passagiere ausgestattet. Für Fahrten ohne Fahrleitung erhielten die Wagen eine Batterie, die eine Reichweite von 22 km ermöglicht. Der Auftragswert betrug 55,46 Millionen Rubel, dies ergibt einen Stückpreis von umgerechnet 144.700 €. Die Trolza-Werke waren als Bieter unterlegen.

Dieses Jahr sind weitere vier Neuwagen ausgeschrieben, die Vergabe wird noch für April erwartet. Die Ausschreibung sieht die gleiche Ausführung wie die zuletzt gelieferten Wagen vor, jedoch wurde die Mindestanzahl an Sitzen von 21 auf 29 erhöht. Ebenfalls wird eine Batterie mit einer Reichweite von bis zu 22 km fahrleistungsloser Fahrt erwartet. Nach der Vertragsunterzeichnung soll die Lieferung der Trolleybusse innerhalb von 60 Tagen erfolgen.

Aktuell sind in Irkutsk 63 der 81 Trolleybusse betriebsbereit, die ältesten sind 17 Jahre alt. Elf Hauptlinien werden bedient. Die letzte wesentliche Netzerweiterung geschah am 03.09.2017 durch Verbindung der beiden Endstellen der Linien 4 und 6 am Flughafen.

Im November 2018 kündigte der Bürgermeister Dmitry Berdnikov an, dass nun Trolleybusse über die 2013 nach 15 Jahren Bauzeit eröffnete "Akademische Brücke" fahren sollen und dementsprechend das Trolleybusnetz erweitert wird. Auch eine Trolleybusanbindung in den Stadtbezirk Novo-Lenino im Nordwesten des Stadtgebiets ist ab 2020 geplant, so eine Ankündigung des Bürgermeisters im Dezember 2018.

Novokuznetsk [RU] - Endlich wieder zwei Neuwagen nach neun Jahren beschafft

D.Budach - 25.03.2019

Am 18.03.2019 stellte der Betrieb die beiden neuen Trolleybusse des Typs Trolza-5265.08 "Megapolis" der Presse und dem Bürgermeister vor. Sie verfügen über leistungsstarke Batterien der Firma Liotech (

http://www.liotech.ru/news_8_1179), mit denen sie 18 Kilometer ohne Netzspannung fahren können.

Die am 05.03.2019 angelieferten Fahrzeuge in roter Lackierung werden aber zuerst als normale Trolleybusse eingesetzt, erst zu einem späteren Zeitpunkt ist die Verlängerung des Trolleybusnetzes durch die Nutzung des Batterieantriebs geplant.

Sie kommen auf den Linien 3, 5, 6, 6A des sechs Linien (zuzüglich Linie 1 & 7) umfassenden Netzes zum Einsatz, wobei die Linie 6/6A als gegenläufige Ringlinien befahren werden. Der am 6.1.1978 in Ergänzung des 45 Jahre zuvor eröffneten Straßenbahnnetzes eingerichtete Betrieb umfasst nun 52,5 km. Maximal kommen 29 der 47 Trolleybusse zum Einsatz.

Hangzhou [CN] - Neue Trolleybuslinie 160 eingeführt

D. Budach - 14.05.2019

Am 2. Januar 2019 wurde in Hangzhou eine weitere Trolleybuslinie in Betrieb genommen. Sie trägt die Nummer 160 und wird wie auch die anderen Linien 151, 155, 188 und 1005 nur teilweise unter Oberleitung befahren. Die Linie 160 startet wie die Linie 151 im Gongbei District und fährt die ersten 7 der 20 Haltestellen mit der Linie 151 gemeinsam an. Wegen U-Bahn-Bau wird seit dem 28. Januar 2018 die Linie 153 nicht mehr elektrisch betrieben, da die Oberleitung zum Aufladen soweit zurückgebaut wurde, dass sie für einen elektrischen Betrieb nicht mehr ausreicht.

Trolleybusse fahren in der Stadt bereits seit 1961, doch Anfang des neuen Jahrtausends war der Betrieb auf zeitweise nur noch eine Linie reduziert worden. Erst mit Wiedereröffnung der am 7. August 2006 eingestellten Trolleybuslinie 155 am 10. Mai 2013 baute die Stadt den Betrieb wieder aus, diesmal allerdings unter Nutzung

längerer fahrleitungsloser Abschnitte. Die Flotte der Hybrid-Trolleybusse mit starken Traktionsbatterien wuchs inzwischen auf insgesamt 150 Einheiten an.

Beijing [CN] - Trolleybusse bedienen inzwischen 30 Linien

J. Lehmann - 17.04.2019

Am 18. Oktober 2018 verkehrten die ersten Trolleybusse auf der Buslinie 3. Damit werden nun 30 Linien von Batterie-Trolleybussen bedient. Ein Eindruck der jüngsten Trolleybuslinie ist hier festgehalten:

<https://www.bilibili.com/video/av34436255/>

Als 29. Trolleybuslinie ging Anfang Juli 2018 die Linie 128 in Betrieb.

Folgende Linien zählen Ende 2018 als Trolleybuslinien: 101-118 (davon ging die Linie 117 am 4.11.2017 als 27. Trolleybuslinie in Betrieb), Linien 124, 128 und 301, die Linie 301 verkehrt seit dem 1.1.2017 elektrisch), die BRT-Linien 1, 2 und 3 und die Linien 3, 6, 22, 38, 42 und 65 (die Linie 65 gilt ab 22.3.2018 als 28. Trolleybuslinie). Die derzeitigen Buslinien 16, 19, 26, 70, 88, 121 und 635 sollen gemäß der Webseite

<https://baike.baidu.com/item/无轨电车> ebenfalls zukünftig von Batterie-Trolleybussen bedient werden.

Wuyang Coal Mine (Shan'xi Province) [CN] - Verlängerung als Linie 36 in die Kreishauptstadt

J. Lehmann - 19.03.2019

Die Trolleybusverbindung zur Wuyang - Kohlemine im Landkreis Xiangyuan in der chinesischen Provinz Shanxi erhielt eine Erweiterung bis in die Kreishauptstadt und wird nun als Linie 36 in das regionale Busnetz aufgenommen. Die Shanxi Industrial Equipment Installation Group erhielt nach einer Ausschreibung den Auftrag zur Verlängerung der Fahrleitung. Von der 7,5 km langen Strecke können die neuen Batterie-Trolleybusse 2,3 km unter Fahrleitung ihre Batterien aufladen. Für die erweiterte Linie lieferte am 25. September die Firma Yutong zwei 10-Meter-Trolleybusse vom Typ ZK5105A aus. Am 1.11.2018 nahm die neue Linie den Betrieb auf, vorläufig als Testbetrieb bezeichnet.

Bisher war die Verbindung zwischen dem Kohlebergwerk und dem benachbarten Wohngebiet 1,86 km lang. Die drei Trolleybusse, die den Werksbetrieb durchführten, bleiben in Betrieb.

Taiyuan Xi'shan Du'r-ping (Shanxi Province) [CN] - Betrieb eingestellt nach Straßenbauarbeiten

J. Lehmann - 16.03.2019

Die Trolleybuslinie zur Du'erping- Kohlemine ist seit dem 23. September 2018 eingestellt. Aufgrund Verbreiterung der Straße wurde das Gebäude mit dem Gleichrichter der Trolleybuslinie abgerissen. Da die Fahrleitung im gut erhaltenen Zustand bestehen blieb und die gepflegten Trolleybusse mit einheitlicher Lackierung in gelb unterhalb der Fensterfront, abgesetzt mit einem hellroten Streifen und einem weißem Dach, erhalten wurden, wird die Einstellung als vorübergehend angesehen. Die Information ist einem Eintrag der Webseite <https://baike.baidu.com/> entnommen

Taiyuan Xi'shan Guan-di (Shanxi Province) [CN] - Betrieb eingestellt wegen umfangreicher Straßenbauarbeiten

J. Lehmann - 16.03.2019

Die Trolleybuslinie zur Xishan Guandi Coal Mine am Rand der Stadt Taiyuan in der Provinz Shanxi wurde wegen Straßenbau und Demontage der Fahrleitung eingestellt. Die rund 10 km lange Linie soll seit dem 5. Mai 2017 stillgelegt und die Trolleybusse zur benachbarten Trolleybuslinie zur Du'erping- Kohlemine als Ersatzteilsponder abgegeben sein, so ein Eintrag der Webseite <https://baike.baidu.com/>,

Tai'an Yangzhuang (Shandong Province) [CN] - Betrieb eingestellt

J. Lehmann - 16.03.2019

Die Yangzhuang Kohlemine befindet sich rund 10 km nördlich der Stadt Feicheng im Verwaltungsgebiet der chinesischen Stadt Tai'an in der Provinz Shandong. Sie liegt etwa 70 km südwestlich der Provinzhauptstadt Jinan. Das Trolleybusssystem gehörte auch hier der Kohlemine und war nicht im Stadtbus-Betrieb enthalten. Der

Trolleybusbetrieb soll 1986 in Betrieb gegangen sein (andere Quellen sprechen von 1978) und diente ausschließlich den Arbeitern der Mine, um vom Wohngebiet zum Werk zu kommen. Die 1,75 km lange Trolleybus-Linie wurde bis 2018 bedient, es kamen Gelenkwagen zum Einsatz, die den in den 90er Jahren in Peking genutzten Wagen vom Typ BD562 ähnlich sind. Nach Auskunft der örtlichen Fahrer gingen sie damals neu in Betrieb. Insgesamt waren drei Gelenkwagen vorhanden, in 2016 wurde der älteste ausgemustert, die beiden anderen folgten 2018, seitdem ist der Betrieb eingestellt.

Die Information ist einem Eintrag der Webseite <https://baike.baidu.com/> entnommen, ein Bericht über den Betrieb ist hier abrufbar:

Ji'xi Hengshan (Heilongjiang Province) [CN] - Betrieb eingestellt nach Schließung der Kohlemine

D.Budach - 11.03.2019

Aufgrund Überkapazitäten im Kohleabbau mussten auch in der chinesischen Provinz Heilongjiang, rund 1.300 km nordöstlich von Peking gelegen, einige veraltete Steinkohlenbergwerke schließen. So traf es auch die Kohlemine Xiaohengshan (Dong Shan), die seit 1989 mit einer 2 km langen Trolleybusstrecke die Arbeiter von der Miene in die Wohnsiedlung bringt. Ein genaues Einstellungsdatum ist nicht bekannt, jedoch nach Angaben auf der Webseite <https://baike.baidu.com> erfolgte die Einstellung im März oder April 2017 statt, danach wurde die Fahrleitung abgebaut.

Lange kamen in der Region zum Abtransport der Güterzüge von den Minen noch Dampflokomotiven zum Einsatz, jedoch wurden sie in den letzten Jahren durch Diesellokomotiven ersetzt. Einige Strecken wurden auch mit Oberleitung versehen, damit Elektrolokomotiven die schweren Züge abfahren konnten.

Kurobe-Dam [JP] - Die letzte Fahrt

D. Budach - 07.05.2019

Am 30. November 2018 starteten die letzten Trolleybusse um 16:35 Uhr von der Ogizawa Station durch den Tunnel unter dem Berg Akasawadake zur Kurobe Dam Station. Der Betrieb wurde im Frühjahr 2019 durch Batteriebusse ersetzt, die nun den 5,8 km langen Tunnel bewältigen.

Die Trolleybuslinie wurde im August 1964 in Betrieb genommen und erhielt den Spitznamen "Torobus". Seit der Inbetriebnahme wurden 61,62 Mill. Fahrgäste befördert.

Pyongyang [KP] - Neufahrzeugproduktion für die Hauptstadt vorerst abgeschlossen

J. Lehmann - 16.04.2019

Der vor neun Jahren begonnene Fahrzeugaustausch in der nordkoreanischen Hauptstadt ist vorerst abgeschlossen. Nachdem zwischen den Jahren 2010 und 2018 zweihundert Gelenktrolleybusse des Typs Chollima 091 produziert wurden, begann man folgend mit der Fertigung von Solowagen im komplett sanierten Fahrzeugwerk. Zweiachsige O-Busse waren in den vergangenen Jahren meist nur als umgebaute Dieselbusse unterwegs, darunter zahlreiche Umbauten der tschechischen Karosa und ungarischen Ikarus. Die in den 90er Jahren umgebauten Altbaufahrzeuge verkehren heute nur noch in wenigen Stückzahlen auf drei Vorortstrecken. Die letzten zweiachsigen O-Busse für Pyongyang entstammen der im Jahr 2002 gebauten Kleinserie des Chollima 011 und wurden inzwischen bereits wieder ausgemustert.

Im Sommer 2018 konnten die ersten Fahrzeuge des neuen zweiachsigen O-Bustyps Chollima 316 der Öffentlichkeit vorgestellt und bis Herbst in Betrieb genommen werden. Zwanzig dieser Fahrzeuge stehen nun im Einsatz auf den zehn O-Buslinien Pyonyangs. Je nach Linie sind 1-3 Fahrzeuge jeder Linie zugeteilt. Weitere Wagenkästen wurden vorgefertigt und sollen später komplettiert werden, da im dortigen Fahrzeugbauwerk inzwischen die Modernisierung von Straßenbahnfahrzeugen des Typs KT8D5 begonnen hat. Eine Weiterentwicklung des neuen Chollimatyps 316 wurde im Sommer 2018 gefertigt und ab September 2018 als Typ Chollima 321 noch ohne Fahrzeugnummer getestet, siehe Foto.

Fotos und Informationen vom Nordkorea-Nahverkehrskenner Daniel Mösche, weitere Eindrücke von seinem jüngsten Besuch siehe: <http://www.youtube.com/watch?v=fzZ9DELf8pc>

Quito [EC] - Bestellung verzögert sich

D.Budach - 18.04.2019

Die bereits seit längerem beschlossenen Bestellung von 50 neuen Gelenkwagen für Quito's BRT Trolleybusssystem verzögert sich. Der noch amtierende Bürgermeister möchte die Beschaffungsentscheidung nicht mehr selber treffen, sondern seinem Nachfolger, der im Mai das Amt antreten soll, überlassen. Derweil wurden die ersten 20 bestellten Diesel-Gelenkwagen inzwischen dem Betrieb übergeben.

Auf der in dichtem Takt befahrenen Route quer durch die Innenstadt der ecuatoriansichen Hauptstadt kommen derzeit vornehmlich noch die 59 im Jahr 1999 beschaffte DB/Hispano O 405 GT zum Einsatz, während viele der nahezu baugleichen Wagen aus dem Eröffnungsjahr 1995 inzwischen ausser Dienst sind. Die Flottenerneuerung ist dringend notwendig, haben doch alle Wagen bereits weit über 1 Millionen Kilometer zurückgelegt.

trolley:planung - Replica der Gleislosen Bahn

D.Budach - 28.03.2019

In Gmünd bestand zwischen 1907 und 1916 Österreichs erste Trolleybuslinie – eine seinerzeit sogenannte „Gleislose Bahn“ nach dem System Stoll. Ein Teil der Stadt Gmünd liegt heute auf dem Gelände der benachbarten tschechischen Republik. Schon 2016 hatte ein tschechisches Team um Jirir Kovar einen Wagen der früheren Anlage weitgehend originalgetreu nachgebaut, und eben dies hatte das Interesse englischer Enthusiasten aus dem Trolleybusmuseum Sandtoft geweckt. In ihren Auftrag entstand nun der Nachbau eines ehemals österreichischen Wagens der britischen „Trackless trolley“ Anlage in Keighley. Im März 2019 konnte das Ergebnis bewundert werden. Unter einem kurzen Stück doppelpoliger Fahrleitung fahren die beiden Replica. Bei der Begegnung unterwegs wurden wie vor 100 Jahren die Kabel der beiden Kontaktwägelchen untereinander ausgetauscht. Die Teststrecke entstand auf dem Gelände der früheren Bahnwerkstätten in Ceske Velenice/Gmünd.

Noch in diesem Jahr ist der Bau eines halboffenen Gleislosen Wagens als Replica der früheren Anlage im Bratislava vorgesehen.



Foto: Die beiden Nachbauten gemeinsam auf dem Werkstestgelände. Aufnahme: Gunter Mackinger